

Der Platz rückt wieder in den Mittelpunkt

Erster Spatenstich für Umgestaltung des Tannenberglplatzes gesetzt

VON JOERN SPREEN-LEDEBUR

Espelkamp. Vorarbeiten sind bereits erledigt, gestern wurden dann die ersten Spatenstiche gesetzt. Ein rein symbolischer Akt, denn gearbeitet wird natürlich mit Maschinen. Aber ein wichtiger Punkt für ein wichtiges Vorhaben: Mit dem ersten Spatenstich hat gestern Morgen auch offiziell die Umgestaltung des Tannenberglplatzes im Espelkamper Westend begonnen. Eine solche große Fläche inmitten eines Wohngebietes sei schon etwas besonderes, meinte die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Senckel. Hinsichtlich der Umgestaltung sei es der Stadt wichtig gewesen, Jung und Alt zu beteiligen und nach deren Wünschen zu befragen. „Ihnen soll die Anlage ja gefallen.“ Heiner Brockhagen, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung im Espelkamper Rathaus, erinnerte daran, dass sich auch die Siedlergemeinschaft und die evangelische Kirche stark eingebracht hatten und würdigte die Vielzahl von Ideen der Bürger. Vieles davon solle umgesetzt werden.

Ein Baumhaus zähle ebenso dazu wie ein Grillplatz unweit des Michaelshauses. Unweit der Bäckerei sol-

len Sitzgelegenheiten geschaffen werden, die Kinder können sich auf Spielgeräte freuen –Wasser inklusive.

Brockhagen erwartet eine Bauzeit von vier bis sechs Wochen; bei einigen Aktionen wie etwa der Herstellung des Wasserlaufs sollen die Kinder aktiv beteiligt werden. „Das schafft eine besondere Verbindung.“ Voraussichtlich im Mai soll Einweihung gefeiert werden. Der Tannenberglplatz sei ein Kleinod; durch die Neugestaltung werde die Wohnqualität gesteigert.

Eingebunden bei der Umgestaltung ist die Euwatec; sie bietet Arbeitslosen damit eine Qualifizierungsmaßnahme an. Für einen weiteren Teilbereich ist der Ludwig-Steil-Hof verantwortlich. Mit der Neugestaltung der 2.700 Quadratmeter großen Fläche werde ein wichtiges Element des Konzeptes „Soziale Stadt“ umgesetzt, sagte Senckel. Die Kosten bezifferte Brockhagen auf rund bis zu 160.000 Euro. Dafür erhalte die Stadt 81.000 Euro aus dem Landesprogramm „Soziale Stadt“.



Auf gehts: Alike Voges, Thomas Köhler, Wilfried Windhorst, Guido v. Fürstenberg, Frank Dederig, Christel Senckel, Frank Engelhardt, Heiner Brockhagen, Wolfgang Hanke und Hans-Dieter Horn (v.l.) freuen sich auf die Neugestaltung des Tannenberglplatzes.

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR